

Sprechstunde für erbliche onkologische und hämatologische Erkrankungen im Kindesalter

PD Dr. med. Ines Brecht¹, Dr. med. Christopher Schroeder²

¹ Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen

² Institut für Medizinische Genetik und Angewandte Genomik Tübingen

Hintergrund

Bösartige Erkrankungen sind eine große Belastung für Patienten und deren Familien. Neben den akuten medizinischen Fragen stellt sich häufig auch die Frage nach Ursachen, Wiederholungswahrscheinlichkeit einer Tumorerkrankung und ggfs. Vorsorgemaßnahmen auch für weitere Familienangehörige.

Mit der Sprechstunde für seltene und erbliche hämatologische und onkologische Tumorerkrankungen bieten wir eine interdisziplinäre Beratung für Kinder und Jugendliche an, um auf diese Fragen eine Antwort finden.

Das ärztliche Behandlungsteam hinter der Sprechstunde:



v.l.n.r. Prof. Dr. Lang, Prof. Dr. Welte, Prof. Dr. Handgretinger, PD Dr. Brecht, Dr. Schroeder, Prof. Dr. Rieß, Prof. Dr. Fuchs

An wen richtet sich das Angebot?

Das Angebot der Sprechstunde richtet sich an Kinder, Jugendliche und Familien bei denen der Verdacht auf eine familiäre Form einer Krebserkrankung oder einer hämatologischen Erkrankung besteht. Kennzeichnend hierfür sind:

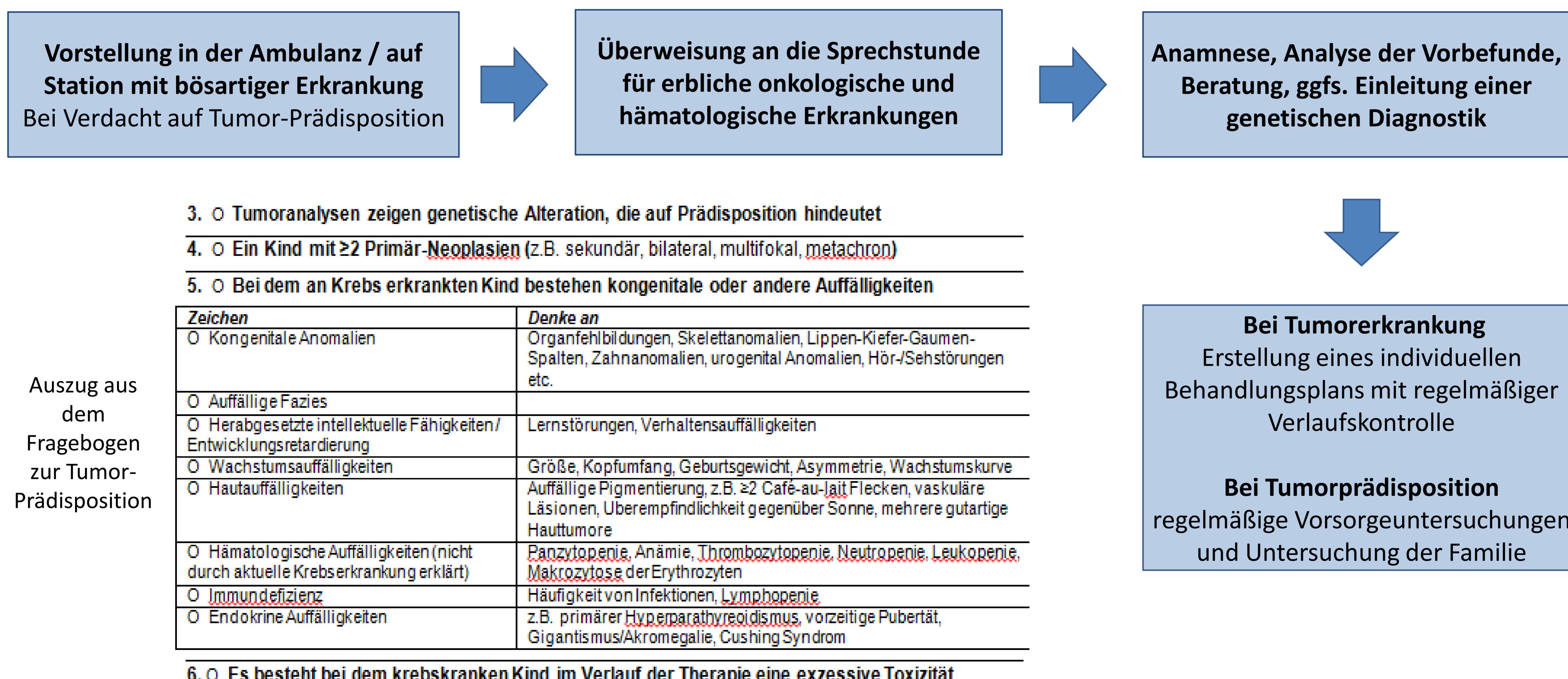
- junge Patienten mit seltenen bösartigen oder hämatologischen Erkrankungen
- Kinder und Jugendliche mit gehäuften Tumorerkrankungen in der Familie
- Patienten mit Zweittumoren nach kindlicher Tumorerkrankung
- Kinder und Jugendliche mit bekannten oder vermuteten Syndromen, die für die für Krebserkrankungen prädisponieren

Wie ist der Ablauf einer Beratung?

Ziel eines Beratungsgespräches in unserer Sprechstunde ist die Erarbeitung einer individuellen Strategie, um das Erkrankungsrisiko einzuschätzen und zu minimieren.

- Erhebung der persönlichen und familiären Vorgesichte inklusive Stammbaumerstellung
- Bewertung der vorliegenden Befunde und Untersuchungen
- klinische und genetische Untersuchung und ausführliche Beratung des Patienten und der Familienangehörigen
- onkologischer und genetischer Befundbericht und Empfehlungen zur Prävention und zu Vorsorgeuntersuchungen
- Koordination und Vermittlung zwischen Fachdisziplinen
- Möglichkeit der Teilnahme an Studien und innovativer genetischer Diagnostik

Der Weg zur Diagnose einer Tumor-Prädisposition



Kontakt:

PD Dr. Ines B. Brecht

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen

ines.brecht@med.uni-tuebingen.de